



Anfrage Wimmer-Lötscher Marianne und Mit. über Förderung intermediärer Strukturen zur Entlastung des Haushaltsbudgets

eröffnet am 11. September 2018

Neue Organisations- und Finanzierungsformen könnten komplementäre und innovative Angebote fördern und sie auch für ältere Menschen mit tiefem Einkommen erschwinglich machen und den Staatshaushalt entlasten.

Die Pflege und Betreuung vieler älterer Menschen findet nicht mehr nur im eigenen Zuhause durch Angehörige und Spitex-Organisationen oder in Alters- und Pflegeheimen statt. Sie wird mehr und mehr durch sogenannte intermediäre Angebote, wie betreutes Wohnen, Tages- und Nachtstrukturen, ergänzt. Personen mit tiefem Einkommen haben diese Wahlmöglichkeit jedoch oft nicht. Sie wäre nur durch eine Anpassung der Ergänzungsleistungen zu erreichen. Mit zusätzlichen EL-Beiträgen für das betreute und teilstationäre Wohnen hätten die Kantone ein Instrument in der Hand, das dem Wunsch der Pflegebedürftigen nach mehr Autonomie gerecht wird und gleichzeitig die Staatsfinanzen entlasten könnte.

Kantone wie Genf, Jura und Graubünden haben deshalb neue Finanzierungsmodelle über die EL geprüft und teilweise bereits umgesetzt, um EL-Bezügern Alternativen zum Heimeintritt zu ermöglichen.

Welche Strategie verfolgt der Kanton Luzern?

Die Sozialdemokratische Partei bittet den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Plant der Regierungsrat Massnahmen zur Förderung von intermediären Strukturen?
2. Wo sieht der Regierungsrat die Chancen und Risiken neuer Organisations- und Finanzierungsmodelle?
3. Sind Anpassungen der Ergänzungsleistungen für betreutes und teilstationäres Wohnen geplant?
4. Wo positioniert sich der Kanton Luzern im schweizweiten Vergleich bei der Ausrichtung von Beiträgen für die Krankheits- und Behinderungskosten, die zusätzlich zu den jährlichen Ergänzungsleistungen vergütet werden?
5. Wie sind die Obergrenzen der Ergänzungsleistungen für Heimbewohner des Kantons Luzern im schweizweiten Vergleich angesetzt?

Wimmer-Lötscher Marianne
Zemp Baumgartner Yvonne
Fässler Peter
Fanaj Ylfete
Meyer Jörg
Ledergerber Michael
Budmiger Marcel
Setz Isenegger Melanie
Sager Urban
Roth David

Pardini Giorgio
Agner Sara
Schneider Andy
Meyer-Jenni Helene
Schuler Josef
Frye Urban
Reusser Christina
Frey Monique
Stutz Hans
Hofer Andreas